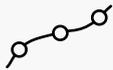




## Die REIHUNG



### Beispiele



SZENE: Eine Figur empfängt verschiedene Besucher, wie z.B. in Märchenvariationen, in der eine Prinzessin der Reihe nach mehrere Besucher empfängt, die eine Prüfung bestehen müssen, um die Prinzessin zu heiraten.



SZENE: Nacheinander vollführen die Figuren je eine Bewegung, um sich vorzustellen.



SZENE: Zehn Spieler:innen stehen in einer Reihe.

STÜCK: Jede Szene wird mit dem gleichen Standbild begonnen, aus dem heraus verschiedene Szenen entstehen.

Die Kompositionsmethode der Reihung bringt bestimmte im Format ähnliche theatralische Elemente bzw. Mittel - wie z.B. eine kleine Bewegung, einen kurzen Ton oder ein Requisit bzw. Bühnenelement wie etwa einen Stuhl - in die Form einer nachvollziehbaren Reihe. Die Nachvollziehbarkeit ist dabei das Entscheidende; das Publikum muss die Reihung erkennen und das, was in Reihe gebracht wird, muss ähnlich-, darf dabei aber auch nicht identisch sein, sonst wäre es nach der Kompositionsmethode der "Wiederholung" strukturiert. Die Ähnlichkeit fordert andererseits aber auch, dass kein Element heraussticht. Alle Elemente gehören gleichrangig, sie bilden keine Gegensätze. Die REIHUNG ist am ehesten mit der Kompositionsmethode der VARIATION zu vergleichen; die Elemente stehen aber dramaturgisch in einem deutlich stärkeren und engeren zeitlich/ räumlichen Zusammenhang.

